

2010-11-04

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Meinsdorf am 20.08.2010

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Grundschule Meinsdorf, Lindenplatz 10-14

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Dreibrodt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der form- und fristgemäßen Ladung

Die form- und fristgemäße Ladung wird durch den Ortsbürgermeister festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 5 Ortschaftsräte anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrodt, beantragt, aus aktuellem Anlass unter TOP 10 der Tagesordnung über die geplante Zusammenführung von Ortschaften, Reduzierung von Sitzungen und Entschädigungszahlungen sowie über strukturellen Veränderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr zur Anpassung an die zukünftige Stadtentwicklung eine Diskussion zu führen.

Von Seiten der Ortschaftsräte gibt es keine Einwände.

Beschluss: Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

5. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 21.05.10 und 18.06.10 (öffentl. Teil)

5.1. Bestätigung des Protokolls (öffentl.) Teil der Sitzung vom 21.05.2010

Beschluss: Der Niederschrift (öffentl. Teil) der Sitzung vom 21.05.2010 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

5.2. Bestätigung des Protokolls (öffentl.) der Sitzung vom 18.06.2010

Zu TOP 6.16 vom 26.06.2009 – Einlaufbegrenzungen
(Verbleibt bis zur Brückenprüfung im Protokoll)

Zu TOP 11.1. vom 31.07.2009 – Trampelpfad
(verbleibt als TOP, nur Überschrift, im Protokoll)

Zu TOP 7.1.6. vom 22.05.2009 – Grobschotter
(verbleibt als Top, nur Überschrift, im Protokoll)

Zu TOP 9.2. vom 22.01.2010 – Versorgung mit Laubsäcken im OT Roßlau
(verbleibt bis zur Klärung im Protokoll)

Zu TOP 9.1. vom 19.02.2010 – Elektroanschluss Lindenplatz in Meinsdorf
(verbleibt bis zur Klärung im Protokoll)

Zu TOP 6.4. vom 22.01.2010 – Herr Gleichmann zur Abwasserkanalverlegung bei Familie Behne
Das seit Januar bestehende Problem der Familie Behne, verursacht durch die Fa. SRS Tiefbau GmbH nach Schachtarbeiten, konnte jetzt zum Abschluss gebracht werden.

Beschluss: Dem öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung vom 18.06.2010 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 2:0:3

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Schilfberäumung

Herr Koroll bittet um Klärung eines Problems im Auftrag der Anwohner der Hainichte. An der Freibache wurde eine Schilfberäumung durchgeführt, allerdings wurde das Schilf am Rand liegen gelassen. Die Anwohner fragen an, ob das der Endzustand der Beräumung sein soll.

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrodt, wurde am Tag der „Beräumung“ von Anwohnern ebenfalls informiert und hat mit den vor Ort tätigen Mitarbeitern gesprochen. Laut ihrer Leistungsbeschreibung lautete der Auftrag „Entkrautung der Freibache“. Eine Grundräumung war im Arbeitsauftrag nicht enthalten. Die Arbeiter haben nur entsprechend ihrem Auftrag gehandelt.

Herr Dreibrodth wird sich mit Frau Bernstein vom Unterhaltungsverband in Verbindung setzen.

6.2. Behinderungen auf öffentlicher Fläche

Herr Gleichmann informiert über einen Hinweis von Herrn Schlegel, Tulpenweg 54 und bittet um Klärung.

Im Europadorf ist der Fußweg zwischen Bahnhofstraße und der Verlängerung des Bela-Bartok-Weges (öffentlicher Weg) von Wildwuchs von privaten Grundstücken überwuchert. Der Wildwuchs (Schlingknöterich) ist bereits bis zu den Bäumen auf der gegenüberliegenden Seite gewachsen. Radfahrer können den Weg nur noch zu Fuß nutzen. Hier handelt es sich um das Grundstück der Familie Prantz, Bela-Bartok-Weg 9a und das Nachbargrundstück.

Der Ortschaftsrat bittet darum, die Grundstückseigentümer aufzufordern, die Behinderungen zu beseitigen.

V: Amt 65-12

Kontrolle

6.3. Restsplitt in der Hainichte

Herr Koroll informiert, dass in der Hainichte Restsplitt von Ausbesserungsarbeiten noch nicht beräumt wurde.

Das Tiefbauamt wird gebeten, die Beräumung zu veranlassen.

V: Amt 66

Kontrolle

7. **Information zum Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die öffentliche Auslegung einer Stellplatzsatzung Hier: Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange**

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrodth, informiert, dass die Satzung über notwendige Stellplätze (Stellplatzsatzung) der Stadt Dessau-Roßlau vom 09. August bis einschließlich 09. September 2010 im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Bauordnungsamt, 1. Obergeschoss, Zimmer 219, während der Dienstzeiten ausliegt. Hier können schriftliche Stellungnahmen dazu eingereicht werden.

8. **Auswertung Ortsbegehungen am 01.05.10 und 09.06.10**

Die Auswertung der Ortsbegehungen vom 01.05.2010 und 18.06.2010 wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

9. **Zuwendungen**

Dem Ortschaftsrat liegt der Antrag der Grundschule Meinsdorf vor. Sie bitten um Unterstützung für das Erntedankfest vom 17. – 19.09.2010.

Das Erntedankfest wurde zum 150. Geburtstag der Gaststätte „Eichenkranz“, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Grundschule aus der Taufe gehoben. In diesem Jahr feiern alle ihr 160. Jubiläum. Alle Meinsdorfer Vereine und viele Meinsdorfer Bürger sind an der Vorbereitung des Festes beteiligt. Aber ohne finanzielle Unterstützung ist dieses Traditionsfest nicht durchführbar.

Kosten insgesamt:	1.500,00 €
Eigenmittel:	650,00 €
Zuwendung Dritter:	400,00 €
beantragte Zuwendung:	450,00 €

(für Blasmusikanten und Schützenverein)

Beschluss: Dem Antrag der Grundschule Meinsdorf zur Unterstützung des Erntedankfestes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

10. Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsräte und der Verwaltung

10.1. Vorstellung des Gemeindeassistenten, Herrn Hagenacker

Seit Montag, 02. August 2010, verfügt der Ortschaftsrat Meinsdorf ebenfalls über einen Gemeindeassistenten. Herr Hagenacker stellt sich zunächst zu seiner Person vor. Dann erläutert er grob die Aufgaben des Gemeindeassistenten, wie z.B. Unterstützung bei Veranstaltungen von Vereinen, Senioren, Jugend- und Kinder-AG. Er ist auch erster Ansprechpartner für alle in der Ortschaft lebenden Bürger und für den Ortschaftsrat.

Die stellvertretende Schulleiterin, Frau Lubert, schätzt bereits jetzt ein, dass sich Herr Hagenacker sehr gut in seine Aufgaben hinein gefunden hat. Er ist sehr fleißig und engagiert. Allerdings ist der Arbeitsplatz von Herrn Hagenacker momentan etwas ungünstig gewählt. Die Schule kann einen Raum zur Verfügung stellen, allerdings muss die Stadt für die Ausstattung sorgen.

Frau Böning nimmt das Anliegen zur Klärung (Frau Trute Urlaub bis 30.08.10) mit in die Verwaltung. Wenn die Ortschaft Meinsdorf einen Gemeindeassistenten beschäftigt, steht ihm die gleiche Ausstattung wie die der anderen Gemeindeassistenten zu. (Computer, Drucker, Kopierer, Telefon)

Nach dem Urlaub von Frau Trute wird es eine gemeinsame Vor-Ort-Besichtigung der Räumlichkeiten geben.

V: Amt 12

Kontrolle

10.2. Informationen des Ortsbürgermeisters zu strukturellen Veränderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr zur Anpassung an die zukünftige Stadtentwicklung

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrodt informiert, dass er mit Zustellung der Unterlagen für den gemeinsamen Haupt- und Finanzausschuss von der Beschlussvorlage erfahren hat.

Herr Kreiseler informiert, dass bereits in der Wehrleiterberatung im Juni 2010 informiert wurde, dass das Amt 37 (Amt für Brand- und Katastrophenschutz) den Auftrag erhalten hat, die Zusammenlegung von Wehren zu prüfen. Laut Beratungsfolge auf der Beschlussvorlage ist ein Beschluss bereits für den 24.08.2010 vorgesehen, ohne die Ortschaften dazu vorher zu hören. Die Mühlstedter Kameraden haben bereits signalisiert,

wenn dieser Beschluss gefasst wird, legen alle Mühlstedter Kameraden ihr Ehrenamt nieder.

Die Feuerwehr ist für das Gemeinwesen eine wichtige und gewachsene Funktion. Sie übernimmt in der Ortschaft auch andere Aufgaben, als nur Feuer löschen. Sie unterstützt u.a. Arbeitseinsätze und Traditionsfeiern in den Ortschaften, stiften Identität unter den Einwohnern der Ortschaft und bieten den Kindern und Jugendlichen eine attraktive und nützliche Freizeitgestaltung. Das Augenmerk sollte auf dem Ausbau der freiwilligen und ehrenamtlichen Wehren liegen.

Im Gegenzug sollte überprüft werden, ob nicht in der ungleich teureren Berufsfeuerwehr selbst oder in der Zusammenarbeit von Berufsfeuerwehr und Wehren der Ortschaften noch Einsparpotentiale aktiviert werden können. Die einzusparende Summe bei den freiwilligen Wehren rechtfertigt nicht den Schaden, der durch den Wegfall der Wehren in den Ortschaften angerichtet würde.

Da die Feuerwehren zweifellos zu den wichtigsten Einrichtungen jeder Ortschaft gehören, ist es unverständlich und muss in aller Deutlichkeit kritisiert werden, dass dazu nicht die Anhörung der Ortschaftsräte vorgesehen war!

Beschluss: Der Ortschaftsrat Meinsdorf spricht sich einstimmig gegen die vorgeschlagenen strukturellen Veränderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr aus.

Abstimmungsergebnis: 0:5:0

10.3. Informationen des Ortsbürgermeisters zur Reduzierung von Sitzungen, Entschädigungszahlungen und Zusammenführung von Ortschaften

Auch von dieser Vorlage hat der Ortsbürgermeister erst durch Übersendung der Unterlagen für den Haupt- und Finanzausschuss erfahren. Ebenso entrüstet stellen die Ortschaftsräte fest, dass eine Beteiligung der Ortschaften nicht vorgesehen ist und ein Beschluss bereits am 15. September gefasst werden soll.

Es spricht nichts dagegen, dass auch Ortschaftsräte einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten können. Hier hätte man die Ortschaften bei den Vorschlägen einbeziehen müssen. So ist zum Beispiel die Reduzierung von Sitzungen ab 2011 ein Vorschlag, mit dem man leben kann. Auch der Reduzierung der Anzahl der Mitglieder der Ortschaftsräte ab 2014 könnte man zustimmen. Auch die Übertragung von ehemaligen Amts- und Rathäusern an Vereine sollte überprüft werden. Aber die Zusammenführung von Ortschaften nach Mindesteinwohnerzahl ist undenkbar. Der Gemeinschaftssinn einer Ortschaft würde völlig zerstört werden. Der durch Zusammenführung entstandene Schaden für die Gemeinschaft in der Ortschaft steht auch hierbei in keinem Verhältnis zur Einsparung.

Bei der Fusion der Städte Dessau und Roßlau wurde den Ortschaften Rosslaus Bestand zugesagt. Roßlau und Meinsdorf wurden zu Ortschaften erklärt und allen diesen Ortschaften sollten Ortschaftsräte, Ortsbürgermeister und Ortsgelder je Einwohner (außer Roßlau) erhalten bleiben bzw. erhalten.

Die unter Punkt 4 der Vorlage vorgeschlagene radikale Kürzung der Ortsgelder für Streetz/Natho, Mühlstedt und Meinsdorf muss zurückgewiesen werden. Diese Ortsgelder waren ein wesentlicher Grund dafür, dass sich die Gemeinde Streetz/Natho und Mühlstedt freiwillig nach Roßlau eingemeinden ließen und eine Zusage an die Meins-

dorfer, um sie bei Bürgerentscheid 2005 für die Städtefusion zu motivieren. Daran darf nicht gerüttelt werden.

Wenn es gilt, die historisch gewachsene unterschiedliche Ausstattung der Ortschaften mit Ortsgeld anzugleichen, sollten langfristig und stufenweise die geringer ausgestatteten auf das Niveau der besser ausgestatteten Ortschaften geführt werden, auch wenn es vor dem momentanen Konsolidierungsdruck auf den ersten Blick abwegig erscheint. Das 7,50 €/Einwohner betragende Ortsgeld ist absolut nicht zu üppig und dem Verwendungszweck durchaus angemessen!

Beschluss: Der Ortschaftsrat Meinsdorf spricht sich einstimmig gegen die Zusammenführung von Ortschaften nach Mindesteinwohnerzahl 2000 – 3000 ab 2014 aus.

Abstimmungsergebnis: 0:5:0

10.4. Informationen der Verwaltung

10.4.1. Erteilte Baugenehmigungen OT Meinsdorf

Frau Böning informiert den Ortschaftsrat über erteilte Baugenehmigungen für den Bereich der Ortschaft Meinsdorf:

- Neubau Einfamilienhaus Bergstraße
- Umbau Wohnhaus und Errichtung einer Gaupe in der Schlagbreite

10.4.2. Neuverlegung Mischwasserkanal in der Bergstraße im OT Meinsdorf

Des Weiteren gibt Frau Böning bekannt, dass in der Bergstraße in Meinsdorf die Neuverlegung des Mischwasserkanals geplant ist. Der Regenwasserkanal als auch die Mischwasserkanäle dienen der Entwässerung der Straße. Die Herstellung der Straßentwässerung als Teileinrichtung der Straße ist gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung straßenausbaubeitragspflichtig. Zur Sicherung der Investition ist es erforderlich, die Bürgerbeteiligung durchzuführen. Die Offenlage der Unterlagen wird im Zeitraum vom 06.09. – 05.10.2010 erfolgen. Über die Durchführung der Bürgerbeteiligungen wird gesondert informiert.

10.4.3. Löschung von flächenhaften Naturdenkmälern

Das Amt für Umwelt und Naturschutz informiert, dass die untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, in den Gemarkungen Waldersee, Großkühnau, Kochstedt, Mosigkau und Meinsdorf flächenhafte Naturschutzdenkmale zu löschen. Bei einigen ist der Schutzzweck nicht mehr vorhanden und einige sind durch Schutzgebiete nach neuem Recht überplant und können bereinigt werden.

Im Ortsteil Meinsdorf betrifft dies den FND0039 – Tümpel in Meinsdorf. Er ist flächendeckend komplett in das Schutzgebiet Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) „Orchideenwiese Meinsdorf“ eingeflossen. Der Schutzzweck des FND ist im Verordnungstext des GLB festgeschrieben. Um eine doppelte Ausweisung der Schutzgebietsfläche zu vermeiden, wird das FND „Tümpel in Meinsdorf“ aufgehoben.

Der Ortschaftsrat Meinsdorf hat dazu keine Bedenken und stimmt dem zu.

13. Schließung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrod, schließt um 19.30 Uhr die Sitzung.
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 17. September 2010, 17.00 Uhr, in der Grundschule Meinsdorf, Lindenplatz 10-14, statt.

Dessau-Roßlau, 09.11.10

Hans-Peter Dreibrod
Vorsitzender Ortschaftsrat Meinsdorf

Schriftführer